

Zustimmungserklärungen können auch **binnen 30 Tagen** nach der Versammlung der Gruppe noch schriftlich abgegeben werden, jedoch von den Anleihegläubigern auch erst nach vorheriger Deposition ihrer Titel beim Schweizerischen Bankverein in Basel, St. Gallen, Zürich oder Herisau oder bei der Appenzell-Ausser-rhodischen Kantonalbank in Herisau.

Wer eine Erklärung weder an der Gruppenversammlung, noch binnen der Nachfrist abgibt, wird bei den Stimmen nicht mitgezählt, bei den Forderungen als ablehnend betrachtet.

Die Akten, der Nachlassvertragsentwurf, das Gutachten der Schätzer, der Bericht über die Bilanz, das Schuldenverzeichnis, das Verzeichnis der stimmberechtigten Forderungen und Gläubiger und das Gutachten des Sachwalters über die Nachlassvertragsangebote liegen für die Gläubiger vom 11. März 1921 an beim Betreibungsamt Herisau zur Einsicht auf.

St. Gallen, den 10. März 1921. (2.)

Der vom schweizerischen Bundesgericht  
bestellte Sachwalter:

Z. G. 204

Dr. W. Wegelin.

## Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

### Schweizerische Postverwaltung.

#### Lieferung von Postsäcken.

Die schweizerische Postverwaltung bedarf der hiernach angeführten Sorten von Postsäcken:

1. 2500 Säcke der Grösse I (für den Inlandsverkehr);
2. 3500 " " " III (für den Inlandsverkehr);
3. 3500 " " " IV (für den Inlandsverkehr);
4. 500 Zeitungssäcke der Grösse III mit Handgriff;
5. 5000 Wertsäcke.

Die Inlandsäcke sind mit der einseitigen Aufschrift „Post“, die Wertsäcke innen und aussen mit der Aufschrift „Schweiz, Postes suisses, Svizzera“ zu zeichnen. Die Zeitungssäcke erhalten keine Aufschrift.

Auf der Innenseite der Säcke sind die Firma des Lieferanten und die Jahrzahl 1921 mittels Stempels anzubringen.

Für die Inlandsäcke und die Zeitungssäcke ist im Zettel und Schuss I<sup>a</sup> Hanfgarn Nr. 16, für die Wertsäcke im Zettel Baumwolle und im Schuss Leinen zu verwenden. In den Eingaben, denen Garnmuster beizulegen sind, ist zu bemerken, ob es sich um in- oder ausländisches Gespinst handelt. Bei nicht wesentlichem Preisunterschied erhält Schweizergespinst gegenüber ausländischem Garn den Vorzug. Mustersäcke können von unserm Materialbureau bezogen werden.

Die Preise sind franko Bern zu berechnen. Für Packmaterial wird keine Vergütung geleistet; der Lieferant erhält es auf Verlangen unfrankiert zurück.

Lieferfrist: 30. September 1921.

Eingabefrist: 31. März 1921.

Die bis zum 15. April 1921 verbindlichen Eingaben sind verschlossen und frankiert und mit der Aufschrift „Angebot für Postsäcke“ versehen an die schweizerische Oberpostdirektion in Bern zu adressieren.

Bern, den 4. März 1921.

(2.)

Schweiz. Oberpostdirektion.

## Grabarbeiten für Kabellegungen.

Über die Erd-, Maurer- und Kanallegungsarbeiten für die Kabelnetzerweiterungen in Schaffhausen, Neuhausen und Feuerthalen wird Konkurrenz eröffnet.

### A. Auf Gemarkung Schaffhausen.

#### I. Erweiterung der Rohranlage.

Grabarbeiten ca. 513 m; Grabtiefe 1,2—1,6 m.

Erdaushub für 11 Schächte ca. 198 m<sup>3</sup>.

Betonarbeiten für 7 Schächte ca. 77 m<sup>3</sup>.

Kanalart: Gussröhren 200 mm ø.

#### II. Erweiterung der Zoresanlage.

Grabarbeiten ca. 2080 m; Grabtiefe 0,6—0,8 m.

Erdaushub für 4 Säulenfundamente ca. 17 m<sup>3</sup>.

Betonarbeit für 4 Säulenfundamente ca. 15 m<sup>3</sup>.

Kanalart: Zoresisen.

### B. Auf Gemarkung Neuhausen.

#### I. Erweiterung der Zoresanlage.

Grabarbeiten ca. 948 m; Grabtiefe 0,5 m.

Erdaushub für 1 Säulenfundament ca. 4,5 m<sup>3</sup>.

Betonarbeit für 1 Säulenfundament ca. 4 m<sup>3</sup>.

Kanalart: Zoresisen.

### C. Auf Gemarkung Feuerthalen.

#### I. Erweiterung der Zoresanlage.

Grabarbeiten ca. 340 m; Grabtiefe 0,6 m.

Erdaushub für 2 Säulenfundamente ca. 8 m<sup>3</sup>.

Betonarbeit für 2 Säulenfundamente ca. 7 m<sup>3</sup>.

Kanalart: Zoresisen.

Pläne und Bedingungen sind beim Telephonbureau Schaffhausen zur Einsicht aufgelegt. Die Eingabeformulare können daselbst bezogen werden. Übernahmeofferten sind verschlossen und mit der Aufschrift: „Angebot für Grabarbeiten“ versehen bis spätestens den 19. März 1921 franko an das Telephonbureau Schaffhausen einzusenden. (1.)

## Stellenausschreibungen.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be-soldung	An-meldungs-termin
<b>Departement des Innern, Direktion der eidg. Bauten</b>	Obergärtner bei der eidg. Baudirektion	Längere Praxis als Obergärtner, Erfahrung in der Landschaftsgärtnerei und Dekoration	3200 bis 4300, nebst Teuerungszulage	15. März 1921 (1.)
Der provisorisch angestellte Stellvertreter des Obergärtners wird als angemeldet betrachtet.				
<b>Militärdepartement, Abteilung für Infanterie</b>	Mehrere Hauptleute und Subalternoffiziere im Instruktionkorps der Infanterie	Probendienst als Instruktionsspirant und Abgangszeugnis der Militärschule Zürich	*)	24. März 1921 (2.)
*) Fr. 4200—5800 für Hauptleute Fr. 3700—4800 für Subalternoffiziere } nebst Teuerungszulagen.				
<b>Militärdepartement, Abteilung für Artillerie</b>	Ständiger Angestellter zur Versorgung des Materials und Aushilfe bei der Instruktion	Unteroffizier der Artillerie	2200 bis 3800, nebst Teuerungszulage	21. März 1921 (2.)
Der Anmeldung sind ein Lebensabriss und ein ärztliches Zeugnis beizulegen.				
<b>Finanz- und Zolldepartement, Zollkreisdirektion II in Schaffhausen</b>	Kontrollleur am Hauptzollamt Schaffhausen-Bhf.	Die Bewerber müssen die Prüfung für Gehilfen I.KI. mit Erfolg bestanden haben oder bereits eine Kontrollleur- oder Einnehmerstelle versehen	4200 bis 5300	19. März 1921 (2.)
<b>Volks-wirtschafts-departement, Bundesamt für Sozialversicherung</b>	Registrator im Bundesamt für Sozialversicherung	Beherrschung der deutschen und französischen Sprache. Mehrjährige Erfahrung im Kanzleidienst. Gewandtheit in sämtlichen Bureauarbeiten	3700 bis 4800	15. März 1921 (1.)
Der provisorische Inhaber der Stelle gilt als angemeldet.				

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be-soldung	An-meldungs-termin
<b>Schweiz. Bundesbahnen, Generaldirektion</b>	Stellvertreter des Oberbetriebschefs	Gute allgemeine Bildung; gründliche Kenntnis sämtlicher Zweige des Betriebsdienstes; Kenntnis der deutschen u. französischen Sprache	7000 bis 10,000, nebst dengesetzl. Teuerungszulagen	20. März 1921  (1.)
Dienstantritt sobald als möglich.				
<b>Schweiz. Bundesbahnen, Generaldirektion</b>	Stationsrevisor auf der Abteilung der Einnahmenkontrolle	Kenntnis d. Expeditionsdienstes und des Rechnungswesens der Stationen, sowie vollständige Beherrschung der deutschen und französischen Sprache in Wort und Schrift. Kenntnisse in der italienischen Sprache erwünscht	3500 bis 5500, nebst dengesetzl. Teuerungszulagen	10. März 1921  (2.)
Dienstantritt sobald als möglich.				
<b>Schweiz. Bundesbahnen, Kreisdirektion II in Basel</b>	Bureauchef auf dem Bureau des Betriebschefs des Kreises II in Basel	Kenntnis d. Expeditionsdienstes; Gewandtheit in der Korrespondenz und Kenntnis der deutschen und französischen Sprache	3800 bis 5300, nebst dengesetzl. Teuerungszulagen	15. März 1921  (1.)
Die Stelle ist provisorisch besetzt.				
<b>Schweiz. Bundesbahnen, Kreisdirektion IV in St. Gallen</b>	Stellvertreter des Oberingenieurs für Bahnbau des Kreises IV, dem die Stelle des bisherigen Telegraphen-Inspektors zugeteilt wird	Elektroingenieur mit abgeschlossener technischer Hochschulbildung, längere Erfahrung im Schwach- und Starkstromwesen	5200 bis 8000, nebst dengesetzl. Teuerungszulagen	23. März 1921  (2.)

### Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und ausser dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

### Postverwaltung.

Dienstchef bei der Kreispostdirektion in Neuenburg. Anmeldung bis zum 19. März 1921 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.

Briefträger in Basel. Anmeldung bis zum 19. März 1921 bei der Kreispostdirektion in Basel.

Posthalter, Briefträger, Telegraphist und Telephonist in Versam. Anmeldung bis zum 19. März 1921 bei der Kreispostdirektion in Chur.

---

Kreispostkontrolleur in Zürich. Anmeldung bis zum 12. März 1921 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

### Telegraphen- und Telephonverwaltung.

Telegraphist und Telephonist in Le Brassus. Anmeldung bis zum 19. März 1921 bei der Kreistelegraphendirektion in Lausanne.

Dienstchef beim Telegraphenbureau in Olten.

Telephongehilfe I. Klasse in Olten.

Telephongehilfe II. Klasse in Olten.

Dienstchef in Basel.

Erfordernisse: Vertrautheit mit den Schnelltelegraphenapparaten und mit den technischen Einrichtungen eines grösseren Telegraphenbureaus.

Anmeldung bis zum 19. März 1921 bei der Kreistelegraphendirektion in Olten.

Dienstchef beim Telegraphenbureau in Schaffhausen. Anmeldung bis zum 19. März 1921 bei der Kreistelegraphendirektion in Zürich.

Telephongehilfe I. event. II. Klasse beim Telephonbureau in St. Gallen. Anmeldung bis zum 19. März 1921 bei der Kreistelegraphendirektion in St. Gallen.

---

Telegraphist in Liestal. Anmeldung bis zum 12. März 1921 bei der Kreistelegraphendirektion in Olten.

Telegraphist in Thusis. Anmeldung bis zum 12. März 1921 bei der Kreistelegraphendirektion in Chur.



## **Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1921
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	10
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	09.03.1921
Date	
Data	
Seite	394-398
Page	
Pagina	
Ref. No	10 027 868

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.